

Lauri Kallio, Helsinki

Hegel, Snellman und die Relation zwischen der spekulativen Logik und der Philosophie des subjektiven Geistes

1. Einleitung: Snellman zur Philosophie des subjektiven Geistes

In diesem Beitrag beschäftige ich mich mit der Hegel-Auslegung von finnischem Hegelianer J. V. Snellman (1806–81). Ich konzentriere mich auf Snellmans Auslegung von Hegels Philosophie des subjektiven Geistes und seine Auffassung des Verhältnisses derselben zur Logik.

Snellman kommentierte Philosophie des subjektiven Geistes in allen seinen Werken, die sich zum Bereich der theoretischen Philosophie zählen. Die systematische Präsentation der Disziplin war das *Lehrbuch der Psychologie*¹ (1837), der erste Teil des dreiteiligen Elementarkurses für Philosophie.² Der Name „Elementarkurs“ ist tatsächlich wenig irreführend, denn die Inhalt des Werks schwer verständlich ist.

Neben dem *Lehrbuch* berücksichtigte Snellman Philosophie des subjektiven Geistes insbesondere in seinen Werken zur Logik. Sein wichtigster Beitrag zum Verhältnis zwischen Logik und Philosophie des subjektiven Geistes ist die Einleitung des Werks *Versuch einer Darstellung der Logik*³ (1837), die die vierstufige Dialektik des Begriffs des Selbstbewusstseins präsentiert.

Als Snellmans Quelle zur Philosophie des subjektiven Geistes diene vorwiegend Hegels *Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften*. Snellman weist doch selten direkt auf Hegel hin.⁴ Streng genommen lässt Snellmans *Lehrbuch* sich nicht als Kommentar zur Hegels *Enzyklopädie* beschreiben.

¹ J. V. Snellman, *Philosophisk Elementar-curs. Första häftet, Psychologi*, in: *Samlade arbeten I*, hg. v. K. Selén et al., Helsinki 1992, 143–180, (fortan *LP*).

² Die zwei anderen Teile (publiziert in Stockholm in 1840) thematisieren die subjektive Logik (J. V. Snellman, *Philosophisk Elementar-curs. Andra häftet, Logik*, in: *Samlade arbeten II*, hg. v. K. Selén et al., Helsinki 1992, 20–91 (fortan *LL*)) und die Philosophie des Rechts Hegels.

³ J. V. Snellman, *Försök till framställning af logiken*, in: *Samlade arbeten I*, Hg. v. K. Selén et al., Helsinki 1992, 62–135, (fortan *VDL*).

⁴ Z. B. in der Einleitung von *Versuch einer Darstellung der Logik* erwähnt Snellman Hegels Name kein einziges Mal.